

So leben wir...

Die Kraft des Verzeihens

Flora

Als sich vor drei Jahren meine Eltern trennten, dachte ich, dass ich meinem Vater niemals verzeihen könnte. Er hatte mich zutiefst enttäuscht: er, der immer ein Vorbild für mich war, zog unserer Familie eine andere vor. Dennoch spürte ich ein starkes Bedürfnis ihm zu verzeihen. Vor ein paar Tagen rief er mich an: **«Heute Abend hole ich dich ab und dann gehen wir gemeinsam Essen». Ich war übergücklich!**

Nach der Schule habe ich lang auf ihn gewartet, habe aber nichts von ihm gehört. Auf einmal läutet das Telefon: **« Hallo, hier ist Papa. Wir könnten morgen zusammen frühstücken, wenn du möchtest, heute Abend kann ich nicht.»** Ich habe das Telefon aufgelegt, ohne ein Wort zu sagen. **Am nächsten Tag, ein Sonntag, habe ich Jesus in der Kirche mein ganzes Leid geklagt. Ich bekam die Kraft meinem Vater zu verzeihen.** Wer stand vor mir als ich aus der Kirche komme? Mein Vater, der mich zum Frühstück erwartete. Sofort habe ich ihn freudig begrüßt. **Er hat mich ganz überrascht angeschaut, denn er erwartete, dass ich schlecht drauf sein würde, wie die anderen Male.** Nachdem ich gerade den Schritt gemacht hatte ihm zu verzeihen, waren nicht nur alle Vorwürfe ihm gegenüber verschwunden, sondern auch ich war nicht mehr traurig und fühlte mich frei ihn zu lieben.

Mein Vorsatz:

verzeihen

und

neu beginnen

Wort des Lebens 05

«Gott aber, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht»

(Eph 2, 4-5)

Dieser Satz, des Apostels Paulus an die Epheser, erinnert an das alte Testament. Damals erschien Gott Abraham auf dem Berg Sinai und erwies sich als **barmherzig**.

Gott zeigt seine Fürsorge, die er für jedes Geschöpf hat. Wie eine Mutter für ihr Kind: sie liebt es, ist ihm nahe, beschützt und umsorgt es.

Gott, wird in vielen Geschichten des Evangeliums als barmherziger Vater dargestellt. (der gute Hirte, der barmherzige Samariter,...)

Auch um jeden von uns kümmert sich Gott „voll Erbarmen“ und mit „großer Liebe“, er ist bereit zu verzeihen und uns neu zu vertrauen, denn durch Jesus hat er uns die Fülle des Lebens geschenkt.

Es gibt nichts, keine Sünde, keinen Schmerz, keine Einsamkeit, keinen Moment in dem er sich nicht an unserer Seite zeigt um uns auf unserem Weg zu begleiten. Er gibt uns Vertrauen und die Kraft immer wieder neu zu beginnen.

**Ich überlege:
Wann habe ich Gottes Liebe
für mich gespürt und
erkannt?**

Wenn Gott voll Barmherzigkeit und reich an Güte ist, sind auch wir aufgerufen barmherzig mit den anderen zu sein. Da er Menschen liebt, die ihm feindlich gesinnt sind, können auch wir diejenigen lieben lernen, die nicht «liebenswert», ja sogar ablehnend uns gegenüber sind.

In dem wir so leben, können wir Zeugen der Liebe Gottes sein. Allen denen wir begegnen zeigen wir, dass Gott auch ihnen gegenüber barmherzig und reich an Güte ist.

**Ich überlege:
Wem kann ich heute verzeihen?
Wen kann ich um Verzeihung
bitten?**